



◀ Merkels CDU vor dramatischer Niederlage: Berlin - Bei den deutschen Landtagswahlen vom... vor 6 Min ▶ Suche Suche

ANZEIGE

blöde Meib

publiziert: Mittwoch, 9. Mrz 2016 / 08:31 Uhr



Werbung für Kinder-Schönheits-Konkurrenz-Anlässe: Strippen für den Kapitalismus erfüllt ähnliche Fiktionen wie die Hitlajugend für den Führer.

Foto: Glitter Girls Pageants (Lizenz: CC BY-3.0)

AUF FACEBOOK TEILEN

Am 13. Februar sprachen Lukas Bärfuss und Slavoj Zizek in der Gessnerallee zum Thema «Freiheit.» Unsere #1968kritik hatte dabei die Möglichkeit, kurz mit Lukas Bärfuss über Zizek zu sprechen und musste mit Entsetzen feststellen: Der linke Vorzeigintellektuelle der Schweiz kann weder mit Zizek noch mit Varoufakis oder gar etwas mit Kritik, die dieses Wort verdient, anfangen.

Like 1,792 people like this. Sign Up to see what your friends like.

Auf Varoufakis angesprochen, meinte Bärfuss sogar, dass dieser selbstverliebte «Intellektuelle» (bitte mit Verachtung auszusprechen) die Griechenlandkrise verschärft hätte und alles hätte daran setzen müssen, eine Lösung der «Schuldenfrage» anzustreben. Auf meinen Einwand hin, dass dies gar nicht im Sinne von Schäuble&Co gewesen wäre, da an Griechenland ein ideologisches Exempel statuiert wurde, um künftig alle Linksregierungen in Europa zu verhindern, meinte Bärfuss nur: «Verschwörungstheorie» und verliess unseren Tisch.

Nach diesem Erlebnis wurde mir klar, weshalb die neoliberale Gehirnwäsche auch bei selbsternannten Anti-SVP-Positionierern und sogenannten neoliberalen Kritikern funktioniert. Kritik ist in der Postdemokratie nur noch erlaubt, wenn sie sich als Pose, als Inszenierung gut verkaufen lässt. Kritik, die auf die wunden Stellen hinweist, auf Zusammenhänge und Unerklärbares, auf Leerstellen, auf den Mangel aller Argumente, wird unter «Verschwörungstheorie» abgekanzelt. Dies bedeutet: Kritik ist unerwünscht. Vor allem bei denen, die vorgeben, Kritiker zu sein. Kritik ist also eigentlich unmöglich geworden.

Woher kommt das?

In den letzten Jahrzehnten wurde gründlich mit Kritik aufgeräumt. Kritisches Denken, das Aufzeigen von Alternativen ist vor allem in der Wissenschaft unerwünscht - siehe die Verlautbarungen der amtierenden Rektorin an der Universität Basel, dass Geisteswissenschaften nur noch notwendig sind, um die Gesellschaft auf die Life-Sciences vorzubereiten oder der Elitediskurs an der ETH, dessen Bibliothekar Bibliotheken grundsätzlich unnötig findet. Kritik und Kreditpunktesystem gehen eben nicht zusammen. Echte Kritik wird sofort diffamiert mit dem Hinweis auf die Ist-Zustände und die Doofheit, respektive das

6 Meldungen im Zusammenhang

Weiterführende Links zur Meldung:

Springer Verlag
 Das im Text erwähnte Buch, «Was ist und wozu betreiben wir Kritik in der Sozialen Arbeit?» auf der Seite des Verlages.
[springer.com](#)

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- Literatur
- Soziales
- Gesellschaft
- EU-Politik

news.ch Ticker

- 19:15 Merkels CDU vor dramatischer Niederlage
- 19:13 Jeder fünfte Hundehalter besucht keine Kurse
- 19:02 Doppelter Hoffnungsschimmer für den FC Biel
- 18:20 Sieg zum Geburtstag von Leverkusens Trainer Schmidt
- 17:58 Verdienter GC-Erfolg in Überzahl
- 17:45 Watford eliminiert Arsenal
- 17:29 Hunderttausende Narren in Düsseldorf
- 17:20 Thomas gewinnt knapp vor Contador
- 17:10 Letzte Goldmedaillen an Bö und Dorin-Habert
- 17:04 Mehrfacher Ärger für Constantin und Sion

Letzte Meldungen

WETTBEWERB



Gotthard-Basistunnel Bern - 160'000 Personen haben sich bis zum Ablauf des Wettbewerbs für Fahrkarten in jenen beiden Zügen beworben, die am 1. ...

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Regional Director Medical affairs EMEA (indication lead) - Oncology Job
 Luzern, CH - Regional Director Medical affairs EMEA (indication lead) - Oncology-MED002194 Description MSD is a... [Weiter](#)

Senior Regulatory Specialist und Geldwäschereibeauftragter (m/w)
 Zürich - Unsere Auftraggeberin gehört zu den weltweit führenden Bankinstituten mit Fokus im Bereich Corporate... [Weiter](#)

Junger Volljurist als Legal Counsel 100%(w/m)
 Grossraum Zug - Ihre Aufgaben: Prüfen, kommentieren und gestalten aller Verträge des mittleren und höheren... [Weiter](#)

historische Scheitern von Utopien. Diese Haltung korrespondiert mit den technischen Errungenschaften beispielsweise in der Medizin: **Leben wird so verstanden dass es dem gegenwärtigen technischen IST-Zustand entsprechen muss: Es wird angepasst, geplant, normiert und selektioniert. Polemisch formuliert: Wer Embryonen nach Handicap sortiert, verbietet sich jede Kritik.**

Wer dies dennoch wagt, wird im Klima der «symbolischen Gewalt» (Bourdieu) mit Kritik-Gruppen identifiziert, die nichts mit dem grundsätzlichen Hinterfragen, dafür alles mit demselben ideologischen Mehltau der Herrschenden zu tun haben. In einem solchen Klima der «symbolischen Gewalt» dürfen gewisse Fragen oder gar Kritiken gar nicht mehr geäußert werden. Oder sie werden im Vorfeld ihrer allfälligen Äusserung schon ironisiert und lächerlich gemacht. Beispiel gefällig? «Sind Striptease-Kurse gut für Fünfjährige oder schlecht?» Darauf gibt es keine Antwort, ausser «selbstverständlich schlecht» (dann die Frage: Weshalb? Es geht doch nur um Gymnastik und die Sexualisierung liegt doch im Blick, aber nicht bei den Kindern...etc). Dabei geht es in dieser Frage gar nicht um Pro-oder Kontra Strip, sondern darum, wie Babies und Kleinkinder für die Warengesellschaft inklusive Fetischisierung getrimmt werden - Strippen für den Kapitalismus erfüllt ähnliche Funktionen wie die Hitlerjugend für den Führer. Deshalb sind auch die «Sexarbeiterinnen»-Diskussionen kritiklos, da die dahinterliegende Struktur, nämlich das grundsätzliche Ja zum Kauf von Menschen, nie diskutiert werden kann, darf und wird.

Das Lieblingsargument gegen Kritik ist übrigens meistens: «Das ist doch nicht neu» oder «Das war doch immer schon so.» Nicht neu ist ein Warenargument und besagt überhaupt nichts und das «immer schon so» legitimiert alles: Sklaverei, Frauenunterdrückung, Ungleichheit etc.

Hier treffen sich Ist-Legitimationen mit historischer Naturalisierung, deren Zweck immer ist: Kritik verboten. Mangels Kern-Kritik, mangels echter Kritik, gewinnen eben immer die IST-Zustände - (ISST-Zustände würde auch passen, doch hier zu weit führen...)

Was also zeigte Bärfuss oder andere, die sich gerne mit «Kritik» oder «intellektuell» schmücken?

Die Kritik ist keine Kritik (vor allem weil sie auch nie Selbstkritik ist), sondern sie ist eine Pose, ja eine Posse gar, ein Widerspruch einzig und allein mit dem Zweck des Wi(e)dersprechens, also des ständigen Wiederkäuens eines unwidersprochenen Ist-Zustandes. Das gleiche Menü, etwas anders gewürzt. Die hegemoniale Wahrheitspos(s)e gewinnt also fast immer. Zeit, dies zu ändern, weitere Versuche folgen hier...und ja: Sie haben grad was Kritisches gelesen - nun kommt es drauf an, die Welt zu verändern...

PS: Dank an #1968kritik, die aber an diesem Text völlig unschuldig sind - den muss ich allein verantworten. Dies ist mehr, als was die meisten Verantwortlichen tun.

Empfohlener Text: Andrea Maihofer, Virginia Woolf - Zur Prekarität feministischer Kritik, in: B. Hünersdorf, J. Hartmann (Hg): Was ist und wozu betreiben wir Kritik in der Sozialen Arbeit?, DOI 10.1007/978-531-18962-8-15, Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

(Regula Stämpfli/news.ch)

17 2 0

Teilen

Kommentieren Sie jetzt diese news.ch - Meldung.

Lesen Sie hier mehr zum Thema

Berlin - Der frühere griechische Finanzminister Yanis Varoufakis hat mit ... [mehr lesen](#)



DSCHUNGELEBUCH: Mit einem «Plan B für Europa» will Yanis Varoufakis die EU verändern. Was heisst hier die EU? Inzwischen revolutionieren überall auf der Welt Menschen, die die Nase vom Ewiggestrigen voll haben. Ein Besuch bei einer Veranstaltung mit Yannis Varoufakis in der Muffathalle in München, die unter dem Namen «underconstruction:europa» lief. [mehr lesen](#)

TOR DES MONATS Der Schriftsteller Lukas Bärfuss hat mit einem Essay in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung eine Feuilleton-Debatte ausgelöst, in deren Folge alles, was von links bis rechts schreiben kann, eine Diagnose zum

Konzernjurist / Volljurist Deutsches Vertragsrecht (Arbeitsrecht) 100%(w/m)

Stadt Zürich - Ihre Aufgaben: Unterstützung des Rechtskonsulenten bei der Beratung der Geschäftsführung der... [Weiter](#)

Manager/-in für Registrierung und Qualitätssicherung mit Technical Advisor-Funktion

Ittingen, Schweiz - Perspektiven in einem ambitionierten Team, in dem der Mensch zählt. Wir sind die Tochter eines... [Weiter](#)

Patent-Rechercheur /-Ingenieur (m/w)

Frauenfeld - Ihre Leidenschaft für Technik und Patente. Unsere Leidenschaft für Sensorik. Mit 2'300 Mitarbeitern... [Weiter](#)

Quality Assurance & RA Manager 60-80%(m/w)

Flamatt (CH) - Zum Ausbau des Quality Managements unserer Business Unit Industrial X-Ray Technologies suchen wir... [Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager

Region Basel - The Challenge Proactively support critical transfer project Provide Regulatory support within Swiss... [Weiter](#)

Medical Writing / Transparency Specialist

Basel area - The Transparency Specialist will be responsible for: Liaising with the Lifecycle Leader to ensure... [Weiter](#)

Head Regulatory Relations - Schweiz

Zürich - TARF ist die Stabsstelle des Geschäftsbereiches Securities Services und nimmt zentrale Aufgaben im... [Weiter](#)

[Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.](#)

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

www.prekarietaet.org www.kapitalismus.com
www.frauenunterdrueckung.org
www.huenersdorf.com www.menschen.org
www.funktionen.com www.inszenierung.org
www.kritisches.com www.argumente.org
www.virginia.com www.verantwortlichen.org

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

kredit.ch *günstig, schnell, einfach Ihr Privatkredit*

Kreditrechner
Wunschkredit in CHF

 Laufzeit in Monaten
 Ratenabsicherung [Berechnen](#)

wetter.ch

	Hute	Mb	Di
Zürich 5°C 6°C			
Basel 2°C 6°C			
St. Gallen 2°C 5°C			
Bern 4°C 6°C			

Zustand des ... [mehr lesen](#)

§
z

Athen - Nachdem die konservative Nea Dimokratia mit dem Versuch einer Regierungsbildung gescheitert ist, ... [mehr lesen](#)



Berlin - Griechenlands ... [mehr lesen](#)

[Weitere Artikel im Zusammenhang](#)

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID. Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[Zur Registrierung](#)

Titel:

Text:

VADIAN ID:

Passwort: [Passwort vergessen?](#)

Luern	5°C 6°C			
Genf	4°C 7°C			
Lugano	7°C 13°C			

[mehr Wetter von über 8 Millionen Orten](#)



fussball.ch

Doppelter Hoffnungsschimmer für den FC Biel
Sieg zum Geburtstag von Leverkusens Trainer Schmidt
Verdienter GC-Erfolg in Überzahl
Watford eliminiert Arsenal
Mehrfacher Ärger für Constantin und Sion
Valencia verliert im Derby auch gegen Levante
PSG mit Rekordsieg zur Titelverteidigung
Mehr Fussball-Meldungen

DSCHUNGELBUCH



Zeit, auch Politik(er) mit Warhinweisen zu ... Montage: Patrik Etschmayer (Basiert auf Bild von ...)

Geborggfinden heGesucht

Die Warhinweise auf den Zigarettenpackungen sollen nach dem Willen der EU immer krasser werden. «Rauchen tötet» steht schon lange drauf und hört man das Bundesamt für Gesundheit, könnte man meinen, dass, wenn Nikotin ausgerottet wäre, die Welt ein besserer Ort würde. Tja. Schönes Ablenkungsmanöver. [mehr lesen](#)

SaMiFakahi Fällgfi

Schon aufgefallen? Während die lauten «Ausländer raus»-Blöcker und Islamhasser hierzulande Nazisprüche wieder salonfähig machen, verdienen sie ihr Geld mit Vorliebe in der arabischen Halbinsel. Allen voran in Saudi-Arabien, dem Hauptfinanzierer des menschen- und frauenfeindlichen Islams weltweit inklusive IS-Staat. [mehr lesen](#)

[Schweiz exportiert 2015 weniger Kriegsmaterial](#) Bern - Die Schweiz hat im vergangenen Jahr weniger Kriegsmaterial ...

[Mehr Waffenimporte in den Mittleren Osten](#) Stockholm - Rund ein Prozent der weltweiten Waffenexporte kommt aus der Schweiz ...

[Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN



TYPISCH SCHWEIZ [Läppli am Zoll](#)
(1954) Grenzkontrollen sind ein ewiges Thema in der Schweiz. Schon 1954 ...

SHOPPING [Liza's At The Palace](#)
Wer als Tochter des grössten Hollywood-Schätzlis jener Zeit geboren wurde, hat es nicht leicht aus deren Schatten zu treten. Doch Liza Minnelli schaffte es, nicht bloss die Tochter ...

OFT GELESEN

1 [Baselland: Selbstunfälle enden für zwei Menschen tödlich](#)

2 [Gewinnzahlen vom 12. März](#)

Nebelspalter




Bringt Tesla bald die nächste Sensation?
Aus der Tea-Lounge der Schnitzerei Albisser
Fussammenschen
David Cameron
Europa muss wieder Flagge zeigen
FDP verlagert Präsidium ins Ausland
Der Bundesrat ist das Volk
Mehr Satire

wirtschaft.ch

Schweizer Forschungszentrum will bei Wearables vorne mitspielen
Scheidegger weibelt für Bilaterale
Blocher will Atomkraftwerke mit Subventionen retten
Aldi tritt Rassismus-Debatte los
Harziger Samstagseinkauf
Chinas Industrieproduktion so schwach wie zuletzt 2008
China zerstreut Sorgen vor weiterer Abwertung des Yuan
Weitere Wirtschaftsmeldungen

greeninvestment.ch

Kohlenstoffnegative Batterie entwickelt
Göttliche Alternative?
Schwimmende Panels: Themse wird zum Solarpark
Brasilien: Krise bremst saubere Energien aus
Berset eröffnet 86. Autosalon
Energiedebatte geht in die heisse Phase
Neue Tandem-Solarzelle erzielt Rekord-Effizienz
Letzte Meldungen

- 3 Kevin Costner: Hai-Angriff beim Fischen!  0
- 4 Personenlastwagen kollidiert mit Lastwagen - 1 Person verletzt  0
- 5 Luzern kann doch noch siegen  0

 [Mehr](#)



Unterwegs in der schiefen Bahn

ZENTNER

Jürg Zentner gegen den Rest der Welt.



Ideologischer Mehltau

DSCHUNGBUCH

Regula Stämpfli sezziert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Gebrauchtwagenhändler als Präsident!

ETSCHMAYER

Patrick Etschmayers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



Probleme im Tiefwasser

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.





Schweizer Forschungszentrum will bei Wearables vorne mitspielen
 E-Mountainbikes immer beliebter
 Smarte Fingerspitzen
 Autonome Drohnen verzichten auf Kameras
 R2D2-Erfinder gestorben
 Tech-Unternehmen stellen sich hinter Apple
 Autoscheinwerfer mit 1000 LED-Pixeln
Letzte Meldungen

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema **Gesellschaft und Soziales, Ethik**

- Basiskurs Betreuung
- Spielen mit Senioren
- Prüfung zu Modul 4: Sozialpsychologie
- Diplomierter Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP - Modul VI - Wie Sie sich als Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP selbständig machen
- Klimaethik
- Hochzeitstanz
- Magie in der Therapie - ein Zauberkurs der anderen Art
- Business Ethics
- Zertifikatslehrgang CAS Corporate Responsibility - Social Management
- Vorbereitung auf Einbürgerung (Gesellschaft)
- Weitere Seminare**



Wir sind Elite!

◀ **Merkels CDU vor dramatischer Niederlage:** Berlin - Bei den deutschen Landtagswahlen vom... vor 6 Min ▶

Suche

Suche

News **Wetter** **Sport** **People** **Meinung!** **Digital Lifestyle** **Kultur** **Stellenmarkt** **Klang und Kleid**

Forum | **Zentner** | **Dschungelbuch** | **Etschmayer** | **Achtens Asien** | **Freidenker** | **Blonderblog** | **Interviews** | **Umfragen**

CNN

Rebelspalter



RADIO SRF V

FACES

egadgets.ch

art-tv.ch



Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Impressum | **Hausinternes** | **Wir suchen** | **Newsfeed** | **Wallpapers** | **Werbung**

news.ch (c) Copyright 2000 - 2016 by VADIANNET AG, St. Gallen